



Leo Omorodion (links) gibt den Takt vor. Die Kinder sind ganz beeindruckt von dem Rhythmusgefühl des Trommelzauber-Mitarbeiters.



Christian Ubben (links) und Thomas Janssen begleiten die Proben und trommeln begeistert mit.

# „Solang das Herz schlägt, ist Rhythmus da“

**PÄDAGOGIK** Trommelzauber-Team gestaltet Projektwoche an Norder Schule am Moortief

Die Schüler üben ein Stück mit Tanz-, Gesangs- und Trommelementen an. Und dabei blühen sie regelrecht auf.

**NORDER**/ATH – Trommelwirbel hält aus der Aula der Förderschule am Moortief. 20 Schüler sitzen hier auf dem Boden, Trommeln wischen den Knien und strahlen in den Gesichtern. Sie sind konzentriert und folgen Johnny Lamprechts Anleitungen. Der Gründer des Teams „Trommelzauber“ ist in dieser Woche an die Schule gekommen, um den Schülern mit seinem Kollegen Leo Omorodion ein Stück beizubringen. Es ist eine Geschichte über junge Leute, die allerlei erben, begleitet von Tanz, Liedern und Trommeln. Lehr wird noch nicht verraten. Morgen wird das Stück um 10 und um 15 Uhr für Eltern, Geschwister und die nachbarn Grundschüler durchgeführt.

Das Konzept der Trommelgruppe hat einen pädagogischen Hintergrund. Und es ist sichtbar – man muss nur in die Gesichter der Schüler schauen. „Es sind plötzlich Kinder mit, die nicht mal sprechen“, erklärt Stephanie Gericke, Lehrerin und Mitorganisatorin. Sie hat das Projekt vor einiger Zeit in Frage genommen und es im Rahmen der Projektwoche an der Norder Schule am Moortief holt. Hier werden jetzt fleißig Lieder geprobt, Kostüme geschneidert und Bühnenbilder gebastelt.



Das Stück wird von tänzerischen Elementen ergänzt. Johnny Lamprecht (links) gibt Anweisungen.

FOTOS: THIEME

„Am ersten Tag haben sich alle Schüler eine Trommel geschnappt und sofort losgelegt“, erzählt Schulleiter Thomas Janssen. Zunächst hätten er und sein Team Bedenken gehabt – unter den Sechs- bis 18-Jährigen könnte der eine oder andere durchaus schon sein. „Aber ganz im Gegenteil. Alle waren total begeistert“, betont Janssen.

Lamprecht bezeichnete die Trommel unterdessen als das sozialste Instrument, das es gebe. Keiner wird dabei ausgeschlossen, wenn einer mal aus dem Takt kommt, fällt das kaum auf. Ein Gemeinschaftsgefühl entsteht. Bei Passagen aus dem „Mutmachlied“ strecken die Kinder die Fäuste

in die Luft. Bewegungen wie diese stärken das Selbstwertgefühl.

Das mit dem Rhythmus klappt auch erstaunlich gut. „Afrikanern wird oft nachgesagt, sie hätten Rhythmus im Blut. Aber das stimmt nicht – solange das Herz schlägt, ist bei jedem Rhythmus da“, sagt Omorodion. Er gehört zu einem Team von neun Leuten. Begonnen hat alles, als Johnny Lamprecht in den Senegal nach Afrika reiste. Hier lernte er in einem Dorf einen „Trommelmeister“ kennen, der ihn inspirierte. Er nahm die Musik und die Djembe-Trommeln mit nach Deutschland und begann, ein musikalisch-pädagogisches Programm zu entwickeln.

Seine Instrumente lässt er noch immer in dem senegalesischen Dorf fertigen. So unterstützt er die dortige Wirtschaft. 500 Stück passen in einen der Kleinbusse des Trommelzauber-Teams. Damit reist das Team durch ganz Deutschland, bietet Aktionstage, Projektwochen, Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, Weihnachtsmusicals sowie Adventsgeschichten und andere Mitmach-Trommel-Aktionen an.

Bisher ist das Team der Norder Förderschule von dem Programm begeistert. „Für die Schüler ist das eine ganz neue Erfahrung. Manche von ihnen blühen regelrecht auf“, betont Christian Ubben, Lehrer und Mitorganisator. Das

einzige Problem sei die Finanzierung gewesen. Dafür seien dann der Norder Lions Club, der Ärzteverein Norderland und die Allianz-Stiftung eingeschlagen.

Die Trommeln seien so gut angenommen worden, dass die Schule sich eigene angeschafft hat. „Wir gründen eine Trommel-AG“, sagt Ubben. Wie bei dem letzten Projekt, dem Zirkus Zappzarap, werde das während der Projektwoche Erlernete weiter ausgebildet. „Unsere Zirkus-AG tritt bei verschiedenen Anlässen sogar auf. Dadurch kommen die Schüler auch mit anderen Gruppen in Berührung. Solche sozialen Erfahrungen sind wertvoll“, betont Janssen.

Infos: [www.trommelzauber.de](http://www.trommelzauber.de)

**GEWINNAKTION**

**Schwein gehabt**

Wir verlosen drei mal zwei Karten für die Veranstaltung. Wenn Sie teilnehmen möchten, schicken Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Schwein gehabt“ an: Ostfriesischer Kurier, Stellmacherstraße 14, 26506 Norden, oder eine E-Mail an: [ok-redaktion@skn.de](mailto:ok-redaktion@skn.de). Der Einsendeschluss ist der 27. Januar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Heute ist es wieder so weit, liebe Leserinnen und Leser, können bei unserer Aktion „Schwein gehabt“ gewinnen. Bei unserer letzten Verlosung haben wir Karten für die Musical Night in der Aula der Norder Schule Norden verlost. Am 30. Januar präsentiert die Musical-Dance Academy Dornum um 20 Uhr eine neue Produktion „Magic Moments – Pop meets Musical“ in der Eventhalle des Dorfsportplatzes Sturmfrei Norden. Und sie können gewinnen.

Magic Moments-Darsteller



Schauen sich begeistert die Proben der Förderschüler an: (von links) Tielko de Groot, Norder Lions Club, sowie Fritsje Lecluse und ihr Mann Frans vom Norder Ärzteverein.